# Berggeflüster

\_\_\_Mariahilf - Do bin i Dahoam.





Hauszeitung des Caritas-Seniorenheims Mariahilf-Passau Ausgabe: 3. Quartal 2020

### Das erwartet Sie diesmal...

Gebet zur Gottesmutter Maria Gottesdienstordnung

**05** Gedenken an unsere lieben Verstorbenen

**06** Nachrufe

#### Rückblick

**07** Ostersegen

**08** Besondere Geburtstage

**09** Patrozinium – Unbeflecktes Herz Mariens

**10** Konzert im Garten

**11** Die neue Oase der Entspannung

Gedanken von Dompropst i. R. Hans Striedl

**14** Klausur 02./03.03.2020

15 Rätsel-Seite

**16** Berggeflüster – Neues von Mariahilf Interview mit Renate Bischoff

**17** Herzensbriefe

**18** Inspirationen aus unserem Garten

Willkommen im TeamNeue Mitarbeiter | Runde Geburtstage

**20** Kurzzeitpflege Angebot

Die Herausgabe der Heimzeitung wird von der Sparkasse Passau unterstützt.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.



#### **Impressum**

Herausgeber: Presse & Mehr GmbH, Geschäftsführung Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau, Tel: 0851 802 237, E-Mail: presseundmehr@pnp.de

In Zusammenarbeit mit dem Caritas Seniorenheim Mariahilf, Muffatstr. 8, 94032 Passau

Anzeigen: PNP Sales GmbH, Geschäftsführung Reiner Fürst, Medienstraße 5, 94036 Passau

Satz, Layout: Johanna Geier, CSP ComputerSatz GmbH

Redaktion, Fotos: Caritas Seniorenheim Mariahilf

Druck: Wir machen Druck GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Träger: Caritasverband f. d. Diözese Passau e.V., Steinweg 8, 94032 Passau

### Liebe Leserinnen und Leser unseres Berggeflüsters,



nach einer kleinen Zwangspause halten Sie nun die neue Ausgabe unserer Hauszeitung in Händen. Windeseile In hat im März Corona unser aller Leben verändert. Natürlich auch bei uns im Heim. Wir sind normalerweise gerne ein offenes Haus.

Das musste sich im März schlagartig ändern. Zum Wohle der uns anvertrauten Bewohner, aber auch zur Sicherheit unseres Personals. Die Herausgabe unseres Berggeflüsters zeigt jedoch, dass wieder ein kleines Stück Normalität einkehrt. Wir alle wissen natürlich nicht was morgen ist. Die Situation zwischen meinem Schreiben dieser Zeilen und Ihrem Lesen der Hauszeitung kann sich grundlegend geändert haben. Für einen persönlich, aber auch für uns als Heim, für die ganze Gesellschaft.

Wir im Seniorenheim Mariahilf sind froh, die ersten Monate gut überstanden zu haben. Eine belastende Zeit für uns alle – für Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Gäste.

Als Einrichtungsleiter möchte ich Ihnen allen an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön sagen. Mit enormem Engagement des Personals, mit sehr großer Disziplin der Bewohner und mit Verständnis der Angehörigen und Gäste konnten wir diese Zeit bis heute gut meistern. Ich möchte diese Zeit nicht schönreden. Mir ist durchaus bewusst, dass diese Zeit auch mit vielen Einschränkungen verbunden war und ist. Von einem normalen Alltag sind wir noch weit entfernt. Vielleicht war für manche Betroffene die eine oder andere Entscheidung nicht nachvollziehbar, aber uns ist es wichtig, anhand der Vorschriften eine klare Linie einzuhalten.

Keiner kann voraussagen, wie sich die Situation mit Corona in den nächsten Monaten entwickeln wird.

Ich wünsche mir jedoch, dass wir, wenn wir mal auf diese Zeit zurückblicken, auch die positiven Seiten dieser Zeit sehen:

Ich wünsche mir, dass wir spüren, wie wichtig uns die Begegnungen mit anderen Menschen sind.

Ich wünsche mir, dass wir spüren, wie wichtig Solidarität zwischen Jung und Alt ist.

Ich wünsche mir, dass wir dauerhaft etwas bewusster leben.

Ich wünsche mir, dass wir dauerhaft merken, wie wichtig die Berufsgruppen sind, die direkt mit und am Menschen arbeiten.

So wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser eine gute und schöne Sommerzeit – bleiben Sie gesund!

Ihr **Christian Schacherbauer** Einrichtungsleiter

### Ein Gebet zur Gottesmutter Maria mit der Bitte um Beistand in dieser außergewöhnlichen Zeit

Gottesmutter Maria, wir bitten Dich um Deinen Beistand in dieser außergewöhnlichen Zeit. Halte schützend Deine Hand über uns alle. Über alle, die hier in unserem Heim leben und arbeiten.

Über unsere Familien und die, die uns in unserem Leben wichtig sind.

Wir bitten Dich – Maria hilf!
Hilf uns in unserem täglichen Miteinander
Hilf uns, dass wir Deine Nähe suchen und spüren.
Hilf uns in den Herausforderungen dieser Zeit das
Band zwischen Dir und uns zu stärken.

Heilige Maria, Mutter Gottes,
wir fühlen uns mit unseren Anliegen gut bei dir
aufgehoben und vertrauen darauf,
dass du uns nicht allein lässt.
Mit diesem Gefühl blicken wir mit Zuversicht und
Hoffnung auf die uns bevorstehende Zeit.
Wir können mit Vertrauen sagen: Maria hilft!



#### **Gottesdienste**

Auf Grund der aktuellen Situation finden der katholische und evangelische Gottesdienst nicht wie gewohnt statt. Die Termine entnehmen Sie bitte den zeitnahen Aushängen.



Sie suchen nicht nur einen Veranstaltungsort, sondern ein kulinarisches Gesamterlebnis? Wir richten gerne Ihre Feiern aus, sei es eine Betriebs-, Vereins- oder Familienfeier.











**TAGEN - FREIZEIT - WELLNESS** 

Bischofsreut Hauptstraße 24 · 94145 Haidmühle

Tel.: 08550-96190

info@witikohof.de · www.witikohof.de

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Informieren Sie sich auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach persönlich an. <u>Wir freuen uns auf Sie!</u>



Eine Einrichtung der Wolfsteiner Werkstätten Träger: Caritasverband für die Diözese Passau e.V.

### Zum Gedenken an unsere lieben Verstorbenen

Wilhelm Maria 28.01.2020

Sicklinger Johann 08.02.2020

**Mann Roland** 15.02.2020

Friedrich Anneliese 02.03.2020

**Bachl Anna** 07.03.2020

Rossmann Edmund 11.03.2020

Feucht Elisabeth 16.03.2020

Schubert Franz 17.03.2020

Weinzierl Alexander 01.04.2020

Villinger Maria 02.04.2020

Bach Anneliese 05.04.2020

**Segl Fritz** 27.04.2020

**Ennser Alma** 06.06.2020

Nachbauer Rudolf 06.07.2020

Freund Richard 11.07.2020





Walter**Eder** Versicherungen

Wenn es um Versicherungen und Vorsorge geht, benötigt man einen Partner, der vor Ort ist, wenn man ihn braucht. Durch unsere langjährige Erfahrung haben wir spezielle Konzepte für kirchliche und gemeinnützige Einrichtungen und deren Mitarbeiter entwickelt, die überzeugen.

Nutzen Sie diese Kompetenz und lassen Sie sich ganz unverbindlich beraten. Walter Eder GmbH & Co.KG Neuburger Str. 66 94032 Passau

Telefon 0851 95626-0 www.waltereder.com

### **Domkapitular Manfred Ertl**

Der Caritasverband für die Diözese Passau e.V. trauert um Domkapitular Manfred Ertl. Er war von 2002 bis 2011 Vorsitzender des Diözesanverbandes und Bischöflicher Beauftragter. DK Manfred Ertl ist am 21.Mai 2020 im Alter von 68 Jahren völlig unerwartet verstorben.

"Die Caritas im Bistum Passau verliert mit Domkapitular Ertl eine Persönlichkeit, die sich mit Leidenschaft und Sachkenntnis dafür eingesetzt hat, dass Gottesdienst und Menschendienst eine Einheit bleiben", würdigen die beiden Caritasvorstände Diakon Konrad Niederländer und Michael Endres sein Wirken. Mit seiner natürlichen, menschennahen Art war Manfred Ertl auch bei uns im Seniorenheim Mariahilf ein gern gesehener Gast. Er feierte regelmäßig mit den Mitarbeitenden im Heim im Rahmen der Personalfeier gemeinsam Gottesdienste. Eine kleine Anekdote hierzu: Unsere ehemalige Hauskatze war gern dort, wo sich was rührt. So gesellte sich die Katze auch zum Gottesdienst, den DK Ertl gemeinsam mit den Mitarbeitenden in der Adventszeit feierte.



DK Ertl (2.v.l.) segnet nach Fertigstellung der Baumaßnahme 2010 die Räumlichkeiten.

Nachdem sich das Personal nicht ganz sicher war, wie DK Ertl auf die Katze in der Kapelle reagieren würde meinte dieser nur: "Lasst's es halt da, an der Krippe waren auch Ochs und Esel".

Möge der gütige Herr ihm das ewige Leben schenken.



### Maria Wilhelm

Am 28.01.2020 verstarb unsere Bewohnerin Frau Maria Wilhelm. Frau Wilhelm war seit 2016 mit großem Engagement in der Bewohnervertretung unseres Hauses aktiv. Ihr war es ein großes An-



liegen die Interessen der Mitbewohnerinnen und Mitbewohner in diesem Gremium zu vertreten. Zudem kümmerte sich Frau Wilhelm um unseren Garten und unterstütze unsere Haustechniker tatkräftig. Wir sagen ein herzliches "Vergelt's Gott" für Ihr ehrenamtliches Wirken und werden Ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

### Rückblick

### Pater Mirko erteilt Heimbewohnern Ostersegen

Normalerweise werden im Caritas-Seniorenheim Mariahilf zu Ostern von Gründonnerstag bis zum Osterfest jeden Tag Gottesdienste in der Hauskapelle gefeiert. Aufgrund der Einschränkungen durch den Corona-Virus war dies heuer nicht möglich. Dann kam noch das Besuchsverbot in den Heimen hinzu. Dies schmerzte zu Ostern, da die Besuche der Angehörigen ausbleiben mussten. Das Team des Seniorenheims Mariahilf war in dieser belastenden Zeit besonders kreativ und schaffte mit unterschiedlichen Aktionen und Ideen immer wieder kleine "Highlights" für die Bewohner. Was tun also zu Ostern wenn der Pfarrer das Heim nicht betreten darf? Ganz einfach: Die Bewohner nutzten bei dem herrlichen Wetter am Ostersonntag ihren Balkon und Pater Mirko erteilte Ihnen von draußen den feierlichen Ostersegen. Pater Mirko trug das Evangelium von der Auferstehung Jesu vor, die Gemeinschaft betete zusammen das "Vater unser" und zum Schluss der kurzen Feier erteilte Pater Mirko allen Bewohnern und Mitarbeitern den feierlichen Ostersegen. Pater Mirko überbrachte außerdem

herzliche Grüße der ganzen Pfarrei und seiner Mitbrüder im Kloster. Die Bewohner freuten sich sehr, ihren Pfarrer wieder einmal zu sehen. Einrichtungsleiter Christian Schacherbauer bedankte sich bei Pater Mirko für die Bereitschaft, am Ostersonntag den Bewohnern und Mitarbeitern den Ostersegen zu erteilen und wünschte ebenso ein gesegnetes Osterfest.



### Ihr Passauer Sanitätshaus

mit tausend kleinen und großen Hilfen für Ihren Alltag



Dr.-Emil-Brichta-Str. 3 94036 Passau (Messepark) www.zimeda.eu











Telefon: 0851-9597350 Wir beraten Sie gerne. Bestellen Sie auch unseren neuen Katalog!



### **Besondere Geburtstage**

Leider gehört zu unserer "Corona-Zeit", dass die Feste und Feierlichkeiten nicht wie gewohnt und oftmals bereits geplant begangen werden können.

So haben viele Leute runde Geburtstage und Hochzeiten im ganz kleinen Kreis gefeiert oder gar verschoben.

Aber dass man den rundesten aller Geburtstage – den 100.Geburtstag – nicht entsprechend feiern kann ist schade. Außergewöhnlich selbst für eine Einrichtung wie das Seniorenheim Mariahilf ist die Tatsache, dass in die "akuten" Corona-Wochen zwei 100. Geburtstage gefallen sind.

Franziska Huber konnte Ende März auf 100 Lebensjahre zurückblicken – und das bei erstaunlicher Gesundheit. Unsere Mitarbeiterin der sozialen Betreuung Ilona Kellner machte sich sehr viel Mühe, der Jubilarin trotz der Einschränkungen einen unvergesslichen Tag zu bereiten.

Anna Scholler, die bereits knapp 12 Jahre in unserem Heim lebt, konnte ebenfalls Ende Mai dieses stolze Jubiläum feiern. Zu dieser Zeit war zumindest ein persönlicher Glückwunsch der Tochter möglich.

An dieser Stelle möchten wir den beiden Jubilarinnen nochmals unseren herzlichen Glückwunsch aussprechen.
Wir wünschen viel
Gesundheit und
Gottes Segen!





### Gedanken von Franziska Huber zum 100. Geburtstag

Es war alles geplant: Einladungen wurden verschickt, das Essen war vorbestellt. Der 100. Geburtstag konnte kommen. Eine Woche früher kam der erste ungebetene Gast: Corona! So wurde alles rückgängig gemacht. Keine Gäste, die Essensbestellung wurde abgesagt und die Vorfreude war verflogen...

Da hatte Schwester Ilona eine Idee: "Gefeiert wird, wenn auch etwas anders."

Wie der Tag aussehen sollte, blieb bis zuletzt geheim. Schwester Ilona war sehr kreativ und der besondere Geburtstag wurde besonders gefeiert. Am Ende des Tages fand ich einen festlich gedeckten Tisch vor, und der Hausherr kam mit entsprechendem Abstand zum Gratulieren vorbei.

Schwester Loni hatte alles so trefflich arrangiert und mir so einen glücklichen Tag bereitet.

Danke!

Fränzi Huber

### Patrozinium unserer Hauskapelle

Am 08. April 1967 wurde von Bischof Simon Konrad der Altar in unserer Hauskapelle zu Ehren des unbefleckten Herzens Mariens geweiht und die Reliquien der hl. Märtyrer Victor, Maximus, Theodor und Innozenz in ihm eingeschlossen.

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes wurde am 20. Juni das Patrozinium "Unbeflecktes Herz Mariens" der Hauskapelle gefeiert. Pater Mirko zelebrierte den Gottesdienst. Maria liebe alle Menschen, sie habe jeden Menschen in ihrem Herzen bewahrt, so der Geistliche in seiner Ansprache.

Pater Mirko freute sich, dass diese Liebe Mariens besonders in der Hauskapelle spürbar sei, auch wenn uns Menschen das oft nicht bewusst werde. Die musikalische Umrahmung des Festgottesdienstes lag in den bewährten Händen von Magdalena Lohr.



Die Steine vor dem Altar wurden von den Erstkommunionskindern der Pfarrei gestaltet. Mit den bunt bemalten Steinen wollten die Kinder zum Ausdruck bringen, dass sie in dieser schwierigen Zeit in Gedanken bei unseren Bewohnern sind.

## Johann Vogl GmbH Elektroanlagen

- Beratung Planung Ausführung
- •Stark- u. Schwachstromanlagen
- EIB-Instabus-Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen

94032 Passau Tel. (0851) 3 83 58-0 Kapuzinerstr. 73 Fax (0851) 3 83 58-10

www.elektro-vogl.de



#### Musik erfreut das Herz

Besuchsdienst des Frauenbunds organisiert Konzerte in Seniorenheimen



Im Garten des Seniorenheims Mariahilf musizierten Richard Schenk (v.r.), Kathi Gruber und Gabi Schweizer für die Bewohner des Heims.

"Wir möchten Freude schenken" – mit dieser Botschaft besuchte Birgit Czippek, Leiterin des Besuchsdienstes im Alten- und Pflegeheim des Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) in der Diözese Passau, gemeinsam mit dem Soizweger Zwoagsang einige Heime in der Stadt Passau. Nach den langen Wochen weitgehend ohne soziale Kontakte und Besuche sollten die Senioren spüren, dass sie nicht alleine gelassen werden.

Im Zuge der Corona-Beschränkungen musste auch der KDFB-Besuchsdienst vorübergehend seine Arbeit einstellen. Eine schwierige Situation, die Birgit Czippek sehr belastet hat. "Der Mensch ist ein soziales Wesen. Wir brauchen Kontakte.

Im Gespräch mit Kathrin Gruber und Gabi Schweizer vom "Soizweger Zwoagsang" sei die Idee entstanden, einigen Alten- und Pflegeheimen einen Besuch abzustatten.

Überrascht wurden u.a. auch die Bewohner des Seniorenheims Mariahilf: Das Team der sozialen Betreuung begleitete die Bewohner, die auf Unterstützung angewiesen sind, in den Garten. Wieder andere Bewohner standen auf den Balkonen und lauschten der Musik. Einrichtungsleiter Christian Schacherbauer bedankte sich bei den Künstlern für das Engagement.



### **Poschinger GmbH**

Hitzing 3a • 94136 Thyrnau

Tel.: 08501 90070 • Fax: 08501 900719

info@poschinger-gmbh.de

Ihr Spezialist für:

- Heizung
- Sanitär
- Spenglerei
- Trapezblecharbeiten
- Foliendächer
- Wärmepumpen
- Heizungsunterstützte Solaranlagen

Entdecken Sie unsere einzigartige Beratungswelt: www.poschinger-gmbh.de

### Eine Oase der Ruhe und Entspannung

Mit Liebe zum Detail gestalteten die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung für die Bewohner einen Raum der Entspannung. Aus dem ehemaligen dunklen Gymnastikraum entstand eine Oase der Ruhe.

Ein stimmiges Lichtkonzept bringt Harmonie, Wohlgefühl und Zufriedenheit. Der weichfallende Stoffhimmel erinnert an Wolken und gibt ein Gefühl der Behaglichkeit.

Die bequemen Stühle laden ein, den ruhigen, entspannenden Klängen der Musik zu lauschen und sich auf eine Phantasiereise zu begeben.

Der Raum der Entspannung wird für die Gruppen- und Einzelbetreuung genutzt.

Bei den Phantasiereisen werden alle Sinne wie Hören, Sehen, Riechen, Schmecken und Fühlen angesprochen:

- Das Nervensystem und die Muskulatur entspannt sich, Ruhe und Gelassenheit wird spürbar
- Erholung für Körper, Geist und Seele
- Innere Balance wird hergestellt und neuer Lebensmut entsteht
- Kraftquelle
- Zugang zu bislang ungenutzten mentalen Ressourcen
- Gedankenspaziergänge zu Orten der Ruhe und innere Kraft, man spürt die Freiheit auf dem Berggipfel usw...



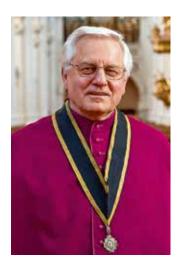




### Gedanken von Hans Striedl

### Verehrte, liebe Leserinnen und Leser!

Heute melde ich mich wieder zu Wort - ein Verwandter der Verwaltungsleiterin Silvia Rohrhofer: Hans Striedl, Dompropst i.R.



Seit der letzten Ausgabe der Hauszeitung "Berggeflüster" haben wir einige bittere Monate verlebt: Die Corona-Krise hat ganz schön zugeschlagen. Gerade für ältere Menschen war und ist dies eine Zeit großer Entbehrungen und schmerzlicher Ein-

schränkungen. Sie alle haben die furchtbaren Kriegsjahre noch in schrecklicher Erinnerung und die schwere Zeit danach. Gerade in der letzten Zeit wurde immer wieder an das Kriegsende

vor 75 Jahren erinnert. Und jetzt aufs Neue eine Zeit der Angst und Ungewissheit: Werden wir das alles schaffen können? Werde ich gesund bleiben?

Allmählich spüren wir Lockerungen in unserem Alltag. Gott sei Dank!

Es ist ein guter Zeitpunkt, allen zu danken, die in den zurückliegenden Wochen und Monaten alle Kraft eingesetzt haben, dass – zumindest im Seniorenheim Mariahilf – gesagt werden kann: "Gott sei Dank, es ist bisher alles gut gegangen!"

Ich möchte Ihnen auch für die weitere Zukunft den Gruß zurufen, den man in der letzten Zeit sehr häufig gehört hat: Bleib gesund!

Sie kennen ja den Ausspruch: Gesunde Menschen haben 1000 Wünsche – kranke Menschen haben nur den einen Wunsch: Ich möchte gesund sein.



### Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheims!

Am Fest "Peter und Paul" wurden im Dom zu Passau zwei Neupriester vom Bischof geweiht und ausgesandt, um in unserer Diözese für Gott zu arbeiten. Die beiden Neupriester feierten mit ihrer Heimatgemeinde ihr erstes Heiliges Meßopfer: Primiz



Herzlichen Glückwunsch den Primizianten und ihren Eltern und Angehörigen! Gerade in dieser bewegten Zeit freuen wir uns über die mutige Entscheidung dieser beiden jungen Priester besonders. Ich bitte Sie, unsere Neupriester in Ihr Gebet mit einzuschließen.

Das erinnert mich an unseren Altbischof Wilhelm Schraml, der vor kurzem seinen 85. Geburtstag feiern konnte. Er hat mir einmal gesagt: Wenn Sie jemanden brauchen, der oder die Ihnen beten helfen soll in einem Anliegen, dann gehen Sie zu den Menschen ins Seniorenheim, dort gibt es viele Menschen, die Ihnen beten helfen.

Allen Bewohnern im Caritas-Seniorenheim, dem Leiter des Hauses Herrn Christian Schacherbauer, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Bleibt's alle g'sund!

Hans Striedl, Dompropst i.R.

Schließen möchte ich mein Grußwort mit einem Gebet unseres Bischofs Stefan Oster:

#### Gebet älterer Menschen

Guter Gott, wenn Vieles in meinem Leben nicht mehr so leicht geht, dann darf ich mir helfen und mich unterstützen lassen

Wir müssen uns nicht grämen, wenn wir weniger leisten können als früher.

Ich danke Dir für alles Schöne, was ich in meinem langen Leben erlebt habe, vor allem für die vielen guten Menschen, jung und alt, denen ich auf meinem Lebensweg begegnen durfte.

Ich bitte Dich, lass mich nicht verbittern an dem Schweren, was in meinem Leben da war und oft noch da ist. Lass mich reicher werden an Liebe im Herzen und an Vertrauen und Hoffnung. Und lass mich mit tiefer innerer Zuversicht Dir entgegen gehen.

Schenk mir Freude an Dir, so dass ich die Zeit, die mir in meinem Leben noch bleibt,

mit Dir verbunden sein kann. Dann wird die Freude auch groß sein, wenn Du mich einmal ganz in Deine Arme schließen wirst.

Mutter Gottes – schau auf mich und auf meine Lieben!

### Klausur der Führungskräfte

Qualität in unserer Einrichtung ist uns ein hohes Anliegen.



Neben vielen anderen Aspekten trägt vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Bereichen zur Qualitätssteigerung in unserer Einrichtung bei.

Um diese gute Zusammenarbeit zu erreichen, findet schon seit einigen Jahren einmal jährlich eine zweitägige Klausur der Führungskräfte statt. Vertreten sind durch die jeweiligen Bereichsleitungen die Verwaltung, die Hauswirtschaft mit den Bereichen Küche, Wäscherei, Hausreinigung, Haus-

Fachgeschäft mit Tagescafé:
Bahnhofstraße 20
94032 Passau
Fon: +49(0)851 / 70 915

weitere Filialen:
www.baeckereiwagner.de

Zentrale:
Hans-Resch Str. 10
D-94099 Ruhstorf-Hütting
Fon: +49(0)8534/9603-0

13 x Sehr gut
www.brot-test.de

technik, sowie die Pflege mit den drei Wohnbereichen und der sozialen Betreuung. Zum Glück war die Klausur noch vor der Corona-Krise geplant und konnte somit stattfinden.

Unterstützt durch Thomas Lamsfuß, dem Stabsstellenleiter der Personalentwicklung beim Diöezesan-Caritasverband war am ersten Tag der Klausur das Hauptthema "Konfliktmanagement". Das Thema wurde Mithilfe verschiedener Methoden bearbeitet und konkrete weitere Schritte vereinbart. Mit einer kurzen Andacht wurde der erste Klausurtag beendet.

Im Bierstüberl des Witikohofs ließen die Teilnehmenden den anregenden Tag bei guten Gesprächen ausklingen.

Der zweite Tag war für die aktuellen Themen vorgesehen. Es wurde reflektiert, was seit der letzten Klausur an geplanten Maßnahmen umgesetzt werden konnte und welche Veränderungen sich ergeben haben oder in Kürze ergeben werden. Neue erwünschte Verfahren wurden besprochen und dazu entsprechende Qualitätszirkel gebildet. Ziele für das kommende Jahr wurden festgelegt.



### **Sommerurlaub**

### Was ist im Koffer

Finden Sie die versteckten Wörter, die mit Kofferpacken und Urlaub zu tun haben?

K	Α	H	Е	M	S	Е	В
K	В	C	Е	В		K	Α
Α	Z	لــا	Т	M	W	Р	D
M	P	D	U	F	D	G	Е
Е	В	A	D	S	Е		Н
R	Υ	J	В	L	Е	U	O
Α	S	Ε		F	Е	Q	S
V	В		K		N		E

### Berggeflüster - Neues von Mariahilf

#### **Interview mit Renate Bischoff**



Renate, Du bist seit Januar 2020 die Sprecherin der sozialen Betreuung. Wie groß ist Dein Team?

Mein Team besteht aus insgesamt 10 Mitarbeitern

#### Was sind Deine Aufgahen?

Zu meinen Aufgaben zählen: die Gruppenangebote zu planen, Feste wie Namenstagfeier, Faschingsfeier, Weinfest, Weihnachtsfeier und kleine Feste zu planen, zu organisieren und einzuladen. (leider fielen heuer fast alle Feste und Feiern wegen der Corona-Pandemie aus).

### Was findest Du besonders wichtig bei Angeboten für Bewohner?

Für mich ist es wichtig, dass wir mit unseren Angeboten jeden Bewohner\* erreichen können. Ob es nun für die fitten Bewohner das kniffelige Gedächtnistraining oder für die bewegungsfreudigen Bewohner\* die Sturzprophylaxe oder der Sitztanz ist, so können wir auch mit unseren musikalischen Angeboten Herzen erfreuen. Natürlich werden unsere bettlägerigen Bewohner\* nicht vergessen mit Einzelbetreuungen und Aktionen am Bett z. B. mit frischen Erdbeeren, Gedichten, Musik und vieles mehr.

### Du bist seit 2014 in unserer Einrichtung. An welches Erlebnis erinnerst Du Dich besonders gern?

Als ich noch ganz neu war und meinen ersten Sitztanz alleine mit den Bewohner hielt und die Bewohner am Schluss applaudierten, da wusste ich, es war alles richtig, auch wenn man mal etwas unsicher ist. Mein schönstes Erlebnis ist fast täglich, wenn mich die Bewohner\* erwarten mit den Worten "schön, dass du wieder da bist" und lächeln.

Eine Deiner neuen Ideen hast Du bereits verwirklicht, den Entspannungsraum (siehe Seite 11). Was ist Dir in Zusammenhang mit diesem Raum besonders wichtig?

Ein Entspannungsraum lag mir sehr am Herzen. Es ist ein Ort der Ruhe, wo bei den Bewohnern\* (in Gruppen oder Einzelbetreuung) in entspannter Atmosphäre alle Sinne geweckt werden können.

#### Wo möchtest Du in Zukunft Schwerpunkte setzen?

Schwerpunkt in der sozialen Betreuung ist es, Menschen mit Demenz dort abzuholen, wo sie gerade "stehen".

Mein nächstes Ziel wäre eine Männergruppe, wo die vorhandenen Ressourcen aktiviert und motiviert werden (sei es beim Handwerken, Kartenspielen oder auch Arbeiten am PC und vieles mehr). Meine Ideen sind noch unendlich... (Renate lächelt)

### Wo siehst Du die Stärken der sozialen Betreuung im Seniorenheim Mariahilf?

Die Stärke in der sozialen Betreuung sehe ich darin, dass sich die Mitarbeiterinnen auf den jeweiligen Bewohner einstellen können, sie durch den Alltag begleiten und ihnen schöne Momente schenken.

Vielen Dank Renate für das Interview. Das Redaktionsteam wünscht Dir viele gute Ideen, Kraft und Elan für Deine Tätigkeit als Sprecherin der sozialen Betreuung.

### Rückblick

Seit Wochen wird unser aller Alltag vom Thema "Corona" bestimmt. Wir alle mussten und müssen unser Leben umorganisieren und uns immer wieder neuen Herausforderungen und Anforderungen stellen. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner beschäftige vor allem das Besuchsverbot. Wir, das gesamte Team des Seniorenheims Mariahilf, gaben uns Mühe, den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner dennoch mit "Highlights" und "Lichtblicken" zu erhellen. Wir versuchen auf kreative Art und Weise, aber dennoch unter Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien, Abwechslung in unser Heimleben zu bringen.

Unsere Einrichtung erreichten aber auch von "außen" liebe Botschaften von lieben Menschen. Nachbarn schickten Postkarten mit aufmunternden Worten, Kommunionkinder der Pfarrei schickten uns bemalte Steine, ehrenamtliche Näherinnen versorgen unser Personal mit Mund-Nasen-Schutz und die Aktion "Herzensbriefe", siehe rechte Seite, erfüllte die Herzen unserer Bewohner mit Freude.

### Vergelt's Gott dafür!

#### Herzensbriefe

Frau Barbara Wolf, Leiterin des "Zentrums für Arbeit und Beschäftigung" der Caritas, hat ehrenamtlich die "Ak-Herzens-Briefe" für Seniorinnen und Senioren in stationären Einrichtungen ins Leben gerufen. Sie möchte der Isolation entgegenwirken und den Bewohnerinnen und Bewohnern zeigen "Ihr seid uns wichtig". Un-Bewohnerinnen sere und Bewohner erhielten handgeschriebene Briefe und Zeichnun-



Frau Nowack freute sich sehr über den Erhalt des handgeschriebenen Briefes.

gen. Die Bilder wurden per E-Mail an unsere Einrichtung gesandt, ausgedruckt und verteilt. Somit können auch die Hygienemaßnahmen und der Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner gewährleistet werden.



### Inspirationen aus unserem Garten

Um den Bewohnern in der momentan schwierigen Zeit Abwechslung zu bieten, verlegen die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung viele Aktivitäten in den Garten. Draußen können der Mindestabstand und die Schutzmaßnahmen außerdem gut umgesetzt werden. Besonders bei

Sonnenschein lud der

Garten zu einem Sonnenbad ein. Dabei konnten die Bewohner beim Klang der Harfe und dem Gesang von Andrea Fitz die Seele baumeln lassen...









### Ein herzliches Willkommen

#### im Team des Seniorenheims Mariahilf



Ernest Brus Pflegehelfer



Samuel Schwarz Koch



**Sinka-Cokic**Mitarbeiterin
in der Hauswirtschaft



Veronika Nemeth Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft

3	I	N		К		В	٨
S	б	3	Н		3	S	A
0	n	3	٦	В	ſ	Т	Я
Н		Э	S	D	A	В	3
3	9		4	Λ	D	Ь	M
D	Ь	M	M	1	7	Z	A
A	К		В	3	Э	В	К
В	3	S	M	3	Н	A	К

Badehose Bikini Kamera Bluse Hemd Seife

Auflösung zum Rätsel auf Seite 15

### Herzlichen Glückwunsch

zum runden Geburtstag



Angelika Ortner

## caritas

#### Seniorenheim Mariahilf

Muffatstraße 8, 94032 Passau Telefon: 0851/399-0 www.seniorenheim-mariahilf.de



# Auch pflegende Angehörige brauchen Urlaub!

Nehmen Sie während Ihres wohlverdienten Urlaubes das Kurzzeitpflege-Angebot für Ihren pflegebedürftigen Angehörigen in unserem Haus in Anspruch.

Sie haben lediglich den unten aufgeführten Eigenanteil selbst zu bezahlen. Die Leistung der Pflegekasse in Höhe von 1.612,00 € pro Kalenderjahr wird von uns direkt mit der zuständigen Kasse abgerechnet.

Kurzzeitpflege-Eigenanteilim Einzelzimmer ohne Bad35,20 €im Einzelzimmer mit Bad36,70 €Doppelzimmer33,20 €

#### Sie haben Interesse?

Dann setzen Sie sich am besten noch heute mit uns in Verbindung, gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte und Informationen. Natürlich dürfen Sie unser Haus auch ganz unverbindlich besichtigen.